



brilliants
flooring

**Verlege- und Pflegehinweise
Green-Planet-Collection (GPC)**



VERLEGE - UND PFLEGEHINWEISE

HOLZ IST EIN NATÜRLICHES MATERIAL

Fehler, die den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen sind erlaubt. Die naturgeölte Oberfläche und die mattlackierte Oberfläche heben die natürliche Farbe und Struktur des Holzes hervor, während die weiß geölte Oberfläche und die weiß lackierte Oberfläche diese mäßigen. Farbvariationen und Glanzvariationen werden durch das Sonnenlicht, das Bodenwischen und durch normalen Verschleiß mit der Zeit abnehmen. Insbesondere bei den weiß pigmentierten Fußböden muss auch mit einem Farbunterschied und einem Glanzunterschied gerechnet werden. Außerdem muss mit Variationen in Bezug der ursprünglichen Farbe und Struktur gerechnet werden.

VOR DER VERLEGUNG

Die Pakete müssen mindestens 48 Stunden im Raum akklimatisiert werden vor der Verlegung. Öffnen Sie unmittelbar vor dem Verlegen so viele Pakete, die Sie innerhalb von wenigen Stunden verlegen können um die Dielen für eventuellen Schäden, Mängel oder Farb- und Strukturunterschiede zu überprüfen. Bereits verlegte Fußböden mit sichtbaren Fehlern sind daher nicht reklamationsberechtigt.

VORBEREITUNGEN VOR DER VERLEGUNG

Landhausdielen und Schiffsböden mit unserem Klick-System können schwimmend mit einer Tritt- und Gehschalldämmung auf ebenen Beton, Bodenplatten, auch mit Fußbodenheizung verlegt werden. Bei einer Bodenverlegung auf ESP (ESP-Isolation mit Heizungsschläuchen und wärmeverteilenden Metallplatten) müssen druckverteilende Platten von Minimum 12mm Stärke unter dem Boden verlegt werden. Das Fußbodenheizsystem muss für Holzböden zugelassen sein. Bitte nicht vergessen, dass die Oberflächentemperatur des Parkettbodens Maximum 27 Grad haben darf. Dies gilt auch für Bodenteppiche, Fußmatten und dergleichen.

Der Unterboden für schwimmend verlegten Parkett muss eben sein. Bei größeren Höhendifferenzen (Dellen und Mulden) +/- 2mm, die bei Verwendung einer 2m Langen Wasserwaage festgestellt werden können, müssen ausgeglichen werden, da solche Unebenheiten knarrende Geräusche verursachen könnten.

WERKZEUG

Hammer, Säge, Winkel, Zollstock, Abstandskeile, Schnur, Schlagklotz

DEHNUNGSFUGEN

In Räumen mit mehr als 8m Breite (gemessen quer über die Landhausdielen) müssen Dehnungsprofile in der volle Länge des Bodens montiert werden. Bei einer Raumlänge von mehr als 20m muss ein Dehnfugenprofil quer durch den Raum montiert werden.

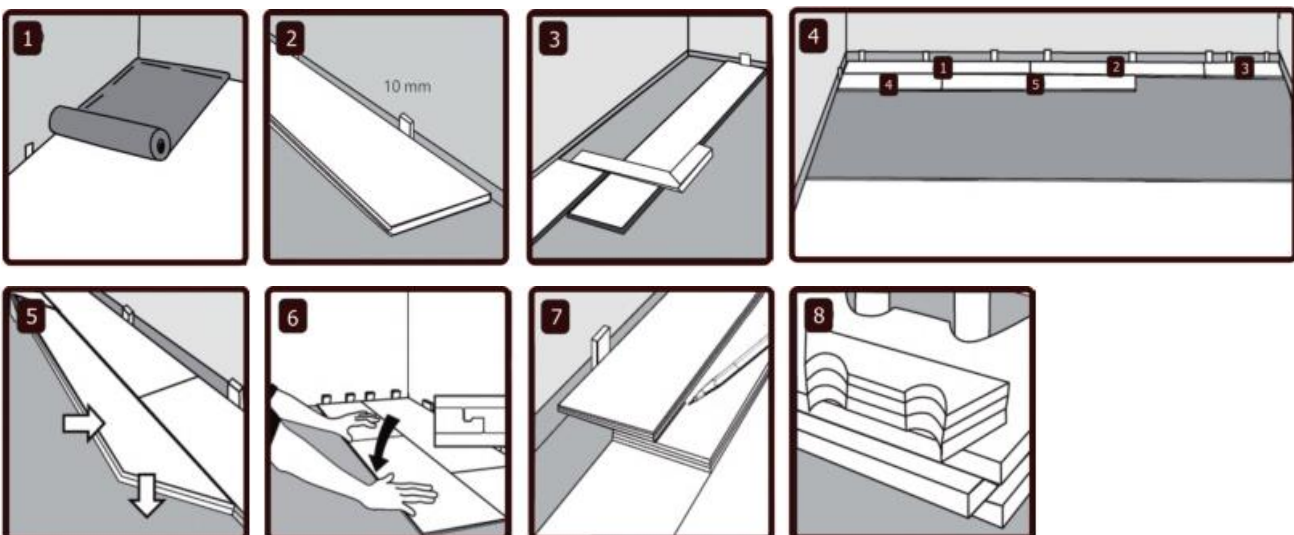
Ein Holzfußboden ist bei den Türöffnungen und schmalen Durchgängen abzusetzen. Diese Dehnungsfuge kann mit Hilfe einer Fußbodenleiste, Leiste, Türschwelle oder entsprechenden Profilen kaschiert werden. Bei schmalen Fluren und Gängen müssen schwimmende Fußböden immer in der Längsrichtung verlegt werden. Der Holzfußboden darf von schwerem Inventar (Einbauschränke / Küchen / Trennwände) nicht fixiert werden.

HINWEISE ZUR MONTAGE

- Der Raum muss fertig, trocken und beheizt sein
- Die Pakete sind im Raum mindestens 48 Stunden vor Verlegung geschlossen zu lagern, damit sich der Boden akklimatisieren kann (viele Stapel machen)
- Die Pakete sind nur dann zu öffnen, wenn der Boden verlegt wird.

DIE VERLEGUNG

1. Bei Beton und anderen anorganischen Unterböden ist immer eine Unterlage die als Trittschall und Feuchtesperre geeignet ist, mit festklebender Überlappung erforderlich. Die Feuchtesperre ist bei den Wänden hochzuziehen so dass diese hinter der Fußleiste festgeklemmt werden kann. Auf Spanplatten und anderen Unterböden aus Holz und anderen organischen Materialien kann eine Unterlage ohne Feuchtesperre verwendet werden (Raum muss unterkellert sein). Die Türeinfassungen müssen eventuell so eingekürzt werden, dass sie mit der Höhe des fertigen Fußbodens passen.
2. Die Dielen sind von rechts nach links zu verlegen. Die erste Reihe ist in der rechten Ecke mit der Federseite zur längeren Wand und die Kopfseite zur Stirnwand zu verlegen. Im Übrigen sind Feder und Kopfnut zur Wand abzusägen. Die 10mm Abstandskeile sind zwischen Wand und Dielen anzubringen (10mm oder mindestens 1.5mm je Laufmeter Bodenfläche).
3. Die letzte Diele der Reihe ist so umzukehren, dass das Stück, welches noch in diese Reihe passt, unter Einhaltung der Distanzkeile mit der Kopffeder zur Wand zeigt. Die hierdurch festgestellte Abkürzungsstelle ist mit einem Winkel quer über die Diele festzuhalten und abzusägen und danach mit der Schnittseite zur Wand zu verlegen. Vergessen sie nicht die Diele mit einem Abstandskeil zur Stirnwand festzukeilen.
4. Die Dielen sind in der gezeigten Reihenfolge zu verlegen. Die erste Reihe ist mit einer Schnur zu justieren. Die Stöße sind um Minimum 20 cm zu versetzen, in dem das Endstück welches am Ende jeder Reihe abgesägt wird, als erstes Stück der nächsten Reihe verwendet wird. Hier als Diele Nr. 4 gezeigt.
5. Die Diele ist erst Längsseitig hinunter in das Click-System zu pressen. Eventuell ganz leicht mit einem geeigneten Schlagklotz nachschlagen, bis die Verriegelung erfolgt. Es ist wichtig den Schlagklotz so zu platzieren, dass die Deckschicht nicht erfasst wird.
6. Die nächste Diele verlegen und die Kopfverriegelung in die Verbindung drücken. Es handelt sich um ein Drop-Down Klicksystem.
7. Die letzte Diele ist so abzusägen, dass sie in die Breite passt und es immer noch mindestens 10mm Abstand zur Wand ergibt. Das Klicksystem muss sauber verriegeln, eventuell müssen Sie hierfür ein Zugeisen zur Hilfe nehmen.
8. Bei einem Rohr ist ein Loch in die Diele des Rohrdurchmessers + 20 mm zu bohren. Es ist schräg in Schmiegerichtung des ausgebohrten Loches zu sägen und die Diele auf ihren Platz zu legen und das abgesägte Stück festzukleben. Bitte vergessen sie am Schluss nicht die Abstandskeile alle zu entfernen.



ABSCHLUSS

- Abstandskeile zwischen Wand und Fußboden sind zu entfernen. Fußleiste und Rosette sind zu montieren. Sollten nach der Verlegung weitere Arbeiten im Raum gemacht werden, ist der Fußboden abzudecken
- Wenn die Fußbodenheizung in Betrieb ist, darf der Boden nicht abgedeckt werden.
- Sollten kleine Risse während des Verlegens auftreten können diese mit Spachtelmasse/Weichwachs passend in der Farbe ausgebessert werden.
- Bevor der Boden betreten wird, sollte der geölte Fußboden z. B. mit WOCA-Pflegepaste nachpoliert werden.
- An den Heizungsrohren den Zwischen raum entweder mit elastischem Silikon füllen oder mit einer Rosette abdecken.
- In den Bereichen wo weder ein Abdeckprofil noch eine Rosette benutzt werden können, empfehlen wir den Einsatz von farblich abgestimmten elastischen Silikon.

TÄGLICHE PFLEGE

- Die einfache tägliche Pflege ist Staubsaugen oder nebelfeuchtes Wischen.
- Stark beanspruchte Bereiche sollten nebelfeucht gewischt werden mit handelsüblichem PH-neutralen Pflegemittel.
- Niemals folgende Produkte verwenden: Acryllacke, ammoniakhaltige Pflegemittel, alle Produkte auf Wachsbasis, Gifte, färbende oder bleichende Seifen, Essig.

PFLEGEANLEITUNG

- Gemäß unserer Garantiebedingungen ist es eine Grundvoraussetzung das sichergestellt ist, dass das Raumklima GANZJÄHRIG bei etwa 20 Grad Lufttemperatur und 50-60% relativer Luftfeuchtigkeit gehalten wird
- Sollte obige Vorgaben langfristig unter- oder überschritten werden, wird der Parkettboden als Naturprodukt entsprechend reagieren. Es kann zu Fugenbildungen, Schüsselungen und im schlimmsten Fall Trocknungsrisse kommen. Das ist ein ganz normaler Effekt und kein Reklamationsgrund
- Um den neuen Parkettboden möglichst lange zu genießen, empfehlen wir unter alle beweglichen Möbel wie Stuhl und Tischbeine etc.